

Grundausbildung hat sich ausgezahlt

SPORTGYMNASTIK: Talentsichtung in Bielefeld

■ **Bielefeld** (cos). In leicht veränderter Form fand in Bielefeld der Wettkampf für Talentsichtung in der Rhythmischen Sportgymnastik statt. Erstmals wurden neben den obligatorischen Kürübungen auch Elemente aus den Bereichen Körpertechnik und Athletik verlangt, um den Fokus noch mehr auf eine gute Grundausbildung zu legen. Ein Blick auf die Startliste machte deutlich, dass nach wie vor alle in der Sportgymnastik aktiven Vereine des Kreises Gütersloh eine kontinuierliche Aufbauarbeit leisten.

In der Kinderleistungsklasse bis sieben Jahre präsentierten die jüngsten Gymnastinnen zweimal ihre Kür ohne Handgerät. Diana Markov vom Gütersloher Turnverein kam hinter Lea Dumler vom Gastgeber TSVE Bielefeld auf den 2. Platz. Auch Sukejna Ceric vom TuS Friedrichsdorf überzeugte und wurde Dritte. Zu gefallen wussten zudem Daria Alexanov, ebenfalls vom TuS Friedrichsdorf,

sowie Alia Joyce Spenst und Nicole Ogar vom TV Verl, die auf den weiteren Plätzen landeten.

Bei den acht- bis neunjährigen Mädchen wurde neben der Kür ohne Handgerät auch eine Gestaltung mit dem Ball verlangt. Anna Kramme (TuS Friedrichsdorf) und Emely Wünsche (TV Isselhorst) platzierten sich hinter den dominierenden Bielefelderinnen auf den Rängen fünf und sechs. Dahinter folgten die Verlierinnen Sina Palmsherm und Lea Fiekens sowie die Isselhorsterinnen Melis Erfidan und Juliana Serdyukov.

Talent bewiesen indes alle Teilnehmerinnen und wurden deshalb von einem gut aufgelegten Publikum für ihre ersten Auftritte auf dem RSG-Tepich mit Applaus belohnt. Das Konzept, den Gymnastiknachwuchs in einem separaten, kleinen Wettkampf auf seine sportliche Laufbahn zu schicken, ging erneut auf.



Vorfreude: Trainer Maik Ewers (zweite Reihe ganz rechts) ist davon überzeugt, mit den jungen Nachwuchshandballern des TV Verl eine gute Rolle in der Bezirksliga spielen zu können.

FOTO: HENDRIK CHRIST

Ewers leitet Ausbildungsbetrieb

HANDBALL: Bezirksligist TV Verl II setzt auf seine jungen Nachwuchsspieler

VON HENDRIK CHRIST

■ **Kreis Gütersloh.** Der TV Verl schickt am morgigen Samstag eine besonders junge 2. Mannschaft in die neue Saison der Handball-Bezirksliga. „Wir sind gespannt, wie gut der Unterbau unserer Verbandsligatruppe hält“, sagen Handballobmann **Andreas Guntermann**, Chefcoach **Sören Hohelüchter** und der neue Trainer **Maik Ewers** unisono.

erklärt Ewers. „Mit 24 Jahren zählt man in meiner Mannschaft schließlich schon zum alten Eisen“, sagt der Trainer und weist vorsichtshalber darauf hin, dass die fehlende Routine in der Bezirksliga zu einem Problem werden könnte.

Lediglich Torhüter Christoph Gödner schraubt den Altersschnitt der jungen Reservisten mit seinen 36 Jahren nach

oben. Aber natürlich sind die Verantwortlichen stolz darauf, diese Mannschaft vornehmlich mit aus dem eigenen Nachwuchs hervorgegangenen Spielern bilden zu können. Außerdem passen auch die drei externen Verstärkungen ins Altersgefüge. Jan-Philipp Gerlach kehrte vom Landesligisten HSG EBG Bielefeld an den Ölbach zurück. Sebastian Luhmann

oben. Aber natürlich sind die Verantwortlichen stolz darauf, diese Mannschaft vornehmlich mit aus dem eigenen Nachwuchs hervorgegangenen Spielern bilden zu können. Außerdem passen auch die drei externen Verstärkungen ins Altersgefüge. Jan-Philipp Gerlach kehrte vom Landesligisten HSG EBG Bielefeld an den Ölbach zurück. Sebastian Luhmann

Sorgen bei TSG Harsewinkel II

■ Der Handball-Bezirksligist TSG Harsewinkel II hat für sein Auftaktspiel gegen die Spvg. Steinhausen II nur einen kleinen Kader zur Verfügung, denn Niclas Artkämper, Patrick Tillmann sowie Henri Meier zu Wickern fehlen und Simon Klima ist angeschlagen. Stephan Nocke fürchtet vor seinem Trainerdebüt zudem, noch Spieler nach oben abgeben zu müssen.

Die HSG Gütersloh II feiert ihre Bezirksligapremiere am morgigen Samstag gegen TB Burgsteinfurt. Der

Aufsteiger hat seit zwei Jahren kein Heimspiel mehr verloren. Trainer Matthias Kollenberg geht deshalb auch von zwei Punkten aus, obwohl Mittelfeldmann Yannick Fingberg ausfällt.

Die HSG Rietberg/Mastholte startet beim TuS Brockhagen II. „Das ist ein robuster und physisch starker Gegner“, erwartet Coach Ralph Eckel erwartet einen schweren Gang, zumal er auf die Rückraumspieler Markus Kerber, Marcel Schmidt und Ken Lützkendorf verzichten muss.

Blau-Weiß spielt 1:1 in Isselhorst

FUSSBALL: Gerechtes Remis im Kreisliga-Ortskampf

■ **Gütersloh** (mbu). In einer vorgezogenen Partie vom 5. Spieltag der Fußball-Kreisliga A trennten sich der FC Isselhorst und Blau-Weiß Gütersloh gestern Abend leistungsgerecht mit 1:1. Der Aufsteiger aus Pavens-tadt stand tief in der eigenen Hälfte und suchte sein Heil im Konterspiel. In der 53. Minute schloss Temursolet Hasiev einen dieser flotten Gegenangriffe zur 1:0-Führung für die Gäste ab. Dietmar Klassen hatte den Treffer prima vorbereitet.

Die Isselhorster warfen nun alles nach vorn und kamen in der 78. Minute durch Sven Dlugosch zum verdienten Ausgleich. In der hektischen Schlussphase sahen der Isselhorster Rafael Klose (84.) und Andre Vark (89.) von Blau-Weiß jeweils wegen wiederholtem Foulspiel die Gelbrote Karte. „Leider konnten wir unsere Feldvorteile nicht in Tore ummünzen“, räumte FCI-Trainer Thomas Lehwark ein, nicht zufrieden zu sein.

Kreisliga A

FC Isselhorst – BW Gütersloh	1:1
1 BW Gütersloh	4 2 2 0 9: 5 8
2 SW Sende	3 2 1 0 13: 4 7
3 SCW Liemke	3 2 0 1 10: 5 6
4 FC Isselhorst	4 1 3 0 11: 7 6
5 Victoria (Clarholz II)	3 2 0 1 10: 6 6
6 Tur Abdin Gütersloh	3 2 0 1 8: 4 6
7 Suruyo Verl	3 2 0 1 9:11 6
8 GW Langenberg	3 2 0 1 7: 9 6
9 Gütersloher TV	3 1 2 0 7: 6 5
10 VfB Lette	3 1 0 2 5: 5 3
11 TSG Harsewinkel II	3 1 0 2 4: 6 3
12 SC Verl III	3 1 0 2 6:11 3
13 DJK Bokel	3 0 1 2 3: 6 1
14 VfB Schloß Holte II	3 0 1 2 6:10 1
15 RW Mastholte II	3 0 1 2 5:10 1
16 Germ. Westerwiehe	3 0 1 2 4:12 1

Anzeige

LIVE im Netz:
Der komplette
Amateurfußball
aus OWL!

Amateurfußball der



Topform: Oliver Pelkeit, der Kapitän der Clubmannschaft, gewann die Titelkämpfe des WGC Gütersloh.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Pelkeit zum dritten Mal Clubmeister

GOLF: Titelkämpfe des WGC Gütersloh beendet

■ **Gütersloh** (sp). Nach 2009 und 2012 hat Oliver Pelkeit zum dritten Mal die interne Meisterschaft des Westfälischen Golf-Clubs Gütersloh gewonnen. Nach Runden von 72, 72 und 71 Schlägen über den Par-72-Platz in Varsell lag Pelkeit am Ende mit 215 Schlägen einen Versuch unter Par. Benjamin Ibold, der auf der letzten Runde ebenfalls eine starke 71 gespielt hatte, kam auf 222 Schläge und Heinrich Steinmeister auf 228. Die Runner-ups waren Dr. Jens Heine mit 230 und Johannes Mitzscherlich mit 235 Schlägen.

Bei den Frauen wurde Denise Dange mit 247 Schlägen ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit Runden von 82, 84 und 90 Schlägen belegte Paulina Brand den 2. Platz. Anke Dröge (157) belegte Platz drei und Netto-siegerin wurde Corinna Bracht.

Bei den Mädchen belegte Julia Kottmann (Handicap 12,5) mit 39 Bruttopunkten zum

dritten Mal hintereinander Platz eins. Die Plätze gingen an Michelle Stedem (23) und Franziska Fortkord (22). Bei den Jungen setzte sich Leon Busche (Handicap 13,8) mit 37 Bruttopunkten knapp gegen Ron Cedric Reinert (36) und Luca Gerwens (36) durch. Die Nettower-tung gewann Maximilian Clemens Lietzau vor Julius Schieffer.

Eine Überraschung gab es im Wettbewerb der Seniorinnen. Andrea Herzog siegte mit Runden von 85 und 83 Schlägen vor der Favoritin Stefanie Weeg (86 + 84). Dritte wurde Christel Niegisch mit 193 Schlägen. Der Nettopreis ging an Juliane Rau-no. Bei den Senioren siegte der Favorit. Für Michael Meer-kamp wurden Runden von 77 und 86 Schlägen notiert. Zweiter wurde Harald Held (91 + 79) und Dritter Peter Pietschok (90 + 85). Die Nettower-tung gewann Friedrich Wilhelm Siek-mann

Aufsteigerinnen peilen Klassenerhalt an

HANDBALL: Landesligist Wiedenbrücker TV verstärkt

■ **Rheda-Wiedenbrück** (kra). Mit dem Aufstieg in die Landesliga sorgten die Handballerinnen des Wiedenbrücker TV in der vergangenen Saison für eine große Überraschung, auch bei ihrem eigenen Trainer. „Denn unser Ziel in der Bezirksliga war eigentlich nur der Klassenerhalt“, erinnert sich Rainer Heiers. „Aber dann ist es von Sieg zu Sieg besser gelaufen und am Ende waren für Vizemeister und Landesligist, weil der Titelgewinner Spvg. Steinhausen III nicht aufsteigen durfte, da die 2. Mannschaft des Vereins schon in dieser Liga spielt.“

Als sich die Überraschung bei Spielerinnen und Trainer gesetzt hatte, wuchs die Überzeugung: „Die neue Liga nehmen wir mit.“ Heiers sieht sogar gute Chancen, den Klassenerhalt zu schaffen. „Für den dritten Anlauf in der Landesliga haben sich die Wiedenbrücker Handballerinnen schließlich verstärken können, denn Judith Horsch sowie Vanessa und Daniela Vollmer kehrten zu ihrem Stammverein zurück. Die beiden Zwillinge müssen allerdings noch eine Wechselsperre bis Oktober absitzen, weil sie sich zu spät bei der TSG Harsewinkel abgemeldet haben. Mit den neuen Spielerinnen hofft Heiers die Abgänge von Vivien Wan, Corinna Bischof, Kira Stiens und

Christina Bachmann wettmachen zu können.

Die Saison beginnt am morgigen Samstag mit dem Heimspiel gegen den SC Nordwalde. „Danach haben wir dann zumindest schon einmal einen Eindruck, wie stark die Landesliga, Staffel 2, wirklich ist“, sagt der Coach.

Der Kader: Alicia Karenforth, Judith Horsch, Jennifer Efferts, Melanie Clasmeyer, Nina Bö-ing, Isabella Campiotta, Theres-a Ellebracht, Carolin Schmitz, Sarah Vollmer und Nicole Hensdiek.



Optimist: Rainer Heiers traut dem WTV den Klassenerhalt zu.



Angriff: Stephanie Kuzniacki würde mit der HSG Rietberg/Mastholte gerne den Vorjahreserfolg wiederholen.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDD

Trainer Strauch mit Prognosen vorsichtig

HANDBALL: Landesligist Rietberg/Mastholte verjüngt

■ **Rietberg** (kra). Die Handballerinnen der HSG Rietberg/Mastholte gehen mit einem neuen Trainer in ihre dritte Landesligasaison. Lutz Strauch, der den aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen Thomas Kneuper ersetzt, hält sich allerdings mit Prognosen zurück. Der Bielefelder, der mit dem TV Verl schon Erfahrung in der Frauen-Oberliga gesammelt hat, weiß zum einen noch nicht so genau, wie er sein Team nach einer für ihn „nur durchwachsenen Vorbe-reitung“ einschätzen soll. Zum anderen möchte er abwarten, wie stark die Staffel 1 ist. Immerhin hat sich Strauch aber schon auf einen Favoriten festgelegt. „Die HSG Euro hat sich schließlich ordentlich verstärkt und will unbedingt aufsteigen.“

Ein Vorteil der HSG Rietberg/Mastholte ist sicherlich, das die Mannschaft zusammen geblieben ist. Allerdings fehlen Stephanie Kuzniacki und Alena Picker im Auftaktspiel gegen eben diese HSG Euro am Sonntag verletzungsbedingt. Fortgesetzt wurde der Weg, das Team mit Jugendspielerinnen aufzufrischen. Dieses Jahr kommen Jessica Sudahl, Desiree Brand und Lisa Strotkötter hinzu.

Der Kader: Katharina Böck-mann, Marina Dittert, Kathrin Grusdas, Claudia Heckemeier, Denise Hollenhorst, Elisabeth Kade, Julia Kröger, Stephanie Kuzniacki, Elena Natke, Nadine Oesterwiemann, Hannah Ortmann, Alena Picker, Carolin Ressel, Julia Schröder, Katharina Stelter und Jessica Sudahl.

Für gute Zeiten und für den guten Zweck

10. Volkslauf in St. Vit wird am Samstag gestartet

■ **Rheda-Wiedenbrück** (sp). Unter den 800 Teilnehmern, die am morgigen Samstag beim 10. Volkslauf in St. Vit erwartet werden, ist mit Philipp Kalde-wei auch der Vorjahressieger aus Oelde. Unterwegs ist die Meute aber nicht nur für gute Zeiten, sondern vor allem für den guten Zweck. Den Erlös seines Events stellt der Verein „Laufen und Gutes tun“ nämlich wie immer der Deutschen Knochenmarkspenderkartei und dem Kinderhospiz Bethel zur Verfügung.

Los geht es um 14 Uhr mit einem Bobby-Car-Rennen für Kinder. Um 14.30 Uhr wird dann ein Baminilauf über 400 m gestartet. Um 15 Uhr gehen Schüler der Jahrgänge 1999 bis 2006 auf eine zwei Kilometer Strecke. Die Startgebühr dafür beträgt drei Euro. Um 16.30 Uhr folgt dann ein 5-km-Lauf für den eine Startgebühr von ebenfalls drei Euro erhoben wird und um 18 Uhr wird der Hauptlauf über zehn Kilometer gestartet. Die Teilnahme daran kostet sieben Euro.

Verlassen können sich Teilnehmer und Zuschauer darauf, dass für ein interessantes Rahmenprogramm mit Musik und Action sorgt. Erstmals wird es auch eine Typisierungsaktion der DKMS an der Strecke geben. Die Veranstalter hoffen, dass sich auch Läufer registrieren lassen.

Dogerloh und Robertson siegen

GOLF: GC Marienfeld ermittelte seine Meister

■ **Marienfeld** (mc). Vera Dogerloh entschied die Meisterschaft des Golf-Clubs Marienfeld auf dem letzten Loch für sich. Nach drei Runden über die 18 Spielbahnen in der Remse hatte die mehrmalige Clubmeisterin einen Schlag Vorsprung vor Rita Goertz. Nachwuchsspielerin Svenja Pollhausen, die nach zwei Runden mit zwei Schlägen Vorsprung geführt hatte, wurde Dritte.

Auch bei den Männern gab es eine knappe Entscheidung. Der fünfmalige Sieger Frank Joswig spielte konstant und kam mit Runden von 80, 79 und 80

Schlägen auf 239 Versuche. Der am Ende der Saison erst richtig in Form gekommene Robert Robertson ließ sich dadurch jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Mit Runden von 79, 76 und 80 Schlägen erspielte er sich einen Vorsprung von vier Versuchen und durfte die Clubmeisterschaft feiern.

In der Nettower-tung setzte sich Dr. Elmar Strotjohann vor Hartmut Witte und Moritz Joswig durch. Bei den Damen gewann Rieke Holler die Nettower-tung mit 229 Stablefordpunkten vor Dominique Metelka (228).